

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 06.09.2006

Vorlage Nr. 06-F-25-0020

**Weiterentwicklung des Konzepts "Mobiler Dienst für Eingliederungshilfen in Kindertagesstätten" - Sicherstellung der Integration von behinderten Kindern bei allen Kindertagsstättenträgern in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und FDP vom 28.8.2006 -
Der Sozialausschuss wolle beschließen:**

- 1. Der Sozialausschuss stellt fest, dass das Konzept „Mobiler Dienst für Eingliederungshilfen in Kindertagesstätten“ zum, Kindergartenjahr 2006/2007 eingeführt wurde.**
- 2. Der Sozialausschuss nimmt zur Kenntnis, dass freie Träger von Einrichtungen mit besonderen pädagogischen Konzepten, wie z.B. Waldorf- oder Montessoripädagogik, dieses Konzept als ungeeignet für ihre Einrichtungen bewerten und aufgrund ihres besonderen pädagogischen Profils deshalb keine Möglichkeit sehen, es umzusetzen.**
- 3. Der Sozialausschuss vertritt die Auffassung, dass auch in Einrichtungen mit besonderem pädagogischen Profil und in Einrichtungen von kleinen freien Trägern die Integration von behinderten Kindern möglich sein muss. Eltern ist das Recht auf die Kindertagsstätte ihrer Wahl zu gewährleisten, kein Kind darf ausgeschlossen werden.**
- 4.. Der Magistrat wird deshalb beauftragt, bis Ende 2006 eine andere Lösung für diese Träger bzw. Einrichtungen zu finden und eine Modifikation des Konzepts „Mobiler Dienst für Eingliederungshilfen in Kindertagsstätten“ in Zusammenarbeit mit diesen Trägern/Einrichtungen zu erarbeiten, in der die Bedürfnisse und Anforderungen der zu fördernden Kinder und der Einrichtungen berücksichtigt werden. Sobald wie möglich sollen auch in den Einrichtungen freier Träger mit besonderen pädagogischen Konzepten wieder Integrationsmaßnahmen für behinderte Kinder stattfinden können.**

Beschluss Nr. 0077

1. Der Sozialausschuss stellt fest, dass das Konzept „Mobiler Dienst für Eingliederungshilfen in Kindertagesstätten“ zum, Kindergartenjahr 2006/2007 eingeführt wurde.
2. Der Sozialausschuss nimmt zur Kenntnis, dass einige kleine freie Träger von Einrichtungen mit besonderen pädagogischen Konzepten, wie z.B. Waldorf- oder Montessoripädagogik, dieses Konzept als ungeeignet für ihre Einrichtungen bewerten und aufgrund ihres besonderen pädagogischen Profils deshalb keine Möglichkeit sehen, es umzusetzen.
3. Der Sozialausschuss vertritt die Auffassung, dass auch in Einrichtungen mit besonderem pädagogischen Profil und in Einrichtungen von kleinen freien Trägern die Integration von behinderten Kindern möglich sein muss. Eltern ist das Recht auf die Kindertagsstätte ihrer Wahl zu gewährleisten, kein Kind darf ausgeschlossen werden.
- 4.. Der Magistrat wird deshalb beauftragt, bis Ende 2006 eine andere Lösung für diese Träger bzw. Einrichtungen zu finden und eine Modifikation des Konzepts „Mobiler Dienst für Eingliederungshilfen in Kindertagsstätten“ in Zusammenarbeit mit diesen Trägern/Einrichtungen zu

erarbeiten, in der die Bedürfnisse und Anforderungen der zu fördernden Kinder und der Einrichtungen berücksichtigt werden. Sobald wie möglich sollen auch in den Einrichtungen freier Träger mit besonderen pädagogischen Konzepten wieder Integrationsmaßnahmen für behinderte Kinder stattfinden können.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2006

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2006

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister